

Biomasseleistung unterschiedlicher Herkünfte der Durchwachsenden Silphie (*Silphium perfoliatum*)

Projektverantwortlicher

Jan Petersen, Fachhochschule Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen; Tel.: 06721 / 409181, E-mail: petersen@fh-bingen.de

Projektbeteiligte

Fachhochschule Bingen (St. Wendelinhof); Thüringische Landesanstalt für Landwirtschaft, Dornburg (Herr Conradt)

Projektlaufzeit und Versuchsort

2007 - 2009; St. Wendelinhof, Bingen

Projektziele/Hypothesen

Vergleich der Ertrags- und Qualitätsparameter versch. Biotypen von *S. perfoliatum* zur energetischen Verwertung in Biogasanlagen

Projektförderer

TLL (FNR)

Kurzdarstellung

Am 23.5. wurden 4 verschiedene im Gewächshaus vorgezogene Silphium-Herkünfte im 2-Blattstadium in einer Dichte von 4 Pflanzen/m² gepflanzt. Wie die in Abbildung 1 dargestellten Zahlen zeigen, waren nur bei der Herkunft Russland einige Ausfälle zu beobachten. Diese Ausfälle zusammen mit einer langsameren Entwicklung haben dann auch zu einem niedrigen Deckungsgrad geführt. Alle übrigen Herkünfte ließen sich problemlos etablieren und entwickelten sich sehr ähnlich. Ein generelles Problem ist die sehr langsame Jugendentwicklung, die eine intensive Unkrautkontrolle notwendig machte. Im Versuch wurde dies durch mehrfachen Einsatz der Handhacke durchgeführt. Erst Mitte August konnte ein Reihenschluss beobachtet werden. Da Silphium im ersten Jahr nur eine grundständige Rosette bildet, liegen derzeit noch keine Ertragsergebnisse vor.